



Vereine

**Frühlingsexkursion
am Sonntag, 6. Mai**

Stauen Sie doch wieder einmal: Nach der langen und extremen Winterkälte erwacht die Natur von Neuem und lässt Bäume spriessen, und die Blütenpracht entfaltet sich. Die Kornelkirsche ist der erste Frühblüher, seine feinen, gelben Blüten sind schon vorüber. Der Schwarzdorn fällt als schneeweisser Strauch in der Landschaft auf. Dann erscheinen Kirsch-, Apfel- und Birnbaumblust. In den Wäldern steht der Bärlauch nun in voller Blüte, auf den Wiesen leuchtet der goldige Löwenzahn. Schmetterlinge erfreuen unser Auge und schlürfen Nektar aus den Blüten (siehe Foto).



Märzveilchenfalter. Foto: P. Häring

Viele Vogelarten sind bereits aus ihren südlichen Winterquartieren zurückgekehrt oder erreichen uns in nächster Zeit. Einige haben bereits zu brüten begonnen, andere beginnen bald damit: eine spannende Periode zum Beobachten der Natur. Die diesjährige Frühlingsexkursion führt uns in die nähere Umgebung unserer Gemeinde. Dazu treffen wir uns am

Sonntag, 6. Mai, um 7.30 Uhr beim Bahnhofschulhaus in Therwil.

Wir besuchen die Orte, wo wir im Herbst jeweils Naturschutzarbeit leisten: bei den Mooswasenweihern, bei den Hecken im Rebgarten, bei den gepflanzten Bäumen und Sträuchern am Veloweg/Känelmatt und den Hecken im Lindenfeld. In dieser gut strukturierten Landschaft treffen wir auf viele Vogelarten, die wir auch am Gesang erkennen können, wie Spechte, Drosseln, Grasmücken und Laubsänger (siehe Foto).



Der Weidenlaubsänger heisst auch Zilpzalp, eine lautmalersche Umschreibung seines Gesangs. Foto: H.R. Weiss

Zu diesem interessanten Streifzug durch die Natur unserer Umgebung sind alle, auch Nichtmitglieder, herzlich eingeladen. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Gutes Schuhwerk und zweckmässige Kleidung sind deshalb von Vorteil. Ein Feldstecher erleichtert das Aufspüren und Erkennen der Vögel. Am Schluss der Exkursion offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss. Auf www.nvtherwil.ch gibt es immer aktuelle Informationen.

Natur- und Vogelschutzverein Therwil

Dies und Das

Jazz und Gospels

Touching Voices – Urs Aeby and his Loamvalley Stompers

Gönnen Sie sich einen besonderen Abend mit beschwingten Rhythmen! Wir singen und swingen für Sie an folgenden Abenden:

Freitag, 4. Mai, 20 Uhr,
katholische Kirche Ettingen

Samstag, 5. Mai, 20 Uhr,
katholische Kirche St. Nikolaus, Reinach

Lassen Sie sich begeistern von raffinierten Jazz-Arrangements, klangvollen Gospels und anderen faszinierenden Liedern.

Leitung: Isabel Torres

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Eintritt frei, Kollekte. *Lotti Wyss-Hauri*

Tanz mit Vampiren

**Eine gruselig gelungene
Premiere in Therwil**

In der letzten Ausgabe hat BiBo, im redaktionellen Teil Therwil, nochmals auf das Theaterstück «Tanz mit Vampiren» hingewiesen. Und tatsächlich – am vergangenen Freitag fand sich ein grosses Publikum ein, um sich die mit Spannung erwartete Umsetzung des berühmten Filmklassikers «Tanz der Vampire» von Roman Polanski anzuschauen. Die Regisseurin Dalit Bloch hat den Stoff temporeich, farbig und mit viel Witz inszeniert. Das Ensemble des Vereins «Freies Theater Therwil» zeigte eine schauspielerisch hochstehende Darbietung, die mit viel Spielfreude und Präzision das Publikum in ihre Bann gezogen hat. Die Zuschauer dankten mit begeistertem Applaus.

Erzählt wird die Geschichte des etwas skurrilen Professors Harper, einem fanatischen Vampirjäger, der die Menschheit vom Überbösen retten will. Gespielt wird die Geschichte mit viel Spannung, Rhythmus und einem hohen physischen Einsatz. Dabei scheut Dalit Bloch mit ihren Schauspielerinnen und Schauspielern keinen Aufwand. In den originellen Kulissen von Kurt Walter wird auf zwei Stockwerken gerannt, gelacht, geschrien und geweint. Das mit übersteigter Gestik und Bewe-



Foto: Janick Zebrowski

gung gespielte Stück erinnert an die Zeit, «als die Bilder laufen lernten». Der in der Region bekannte Liedermacher Markus Heiniger (Biel-Benken) untermalt das Geschehen auf der Bühne live mit einem Klangteppich, der an die Stummfilmmusik anlehnt. Seine speziell für diese Inszenierung komponierten, herrlich skurrilen Lieder geben der grotesken Szenerie den letzten Biss ...

Tickets für die weiteren Vorstellungen gibt es in der Dorf Drogerie Eichenberger in Therwil oder an der Abendkasse. Gespielt wird noch bis am 12. Mai. (pd/kü)

Weitere Informationen
www.freiestheater-therwil.ch

**Kinder-Spielnachmittag
im «Güggel»**

- Wo:** Reformiertes Kirchgemeindehaus «Güggel», Therwil
- Wer:** Alle Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum Kindergartenalter
- Was:** Gemeinsam spielen, singen, malen und Geschichten hören
- Wie:** Wegen begrenzter Platzzahl ist eine telefonische Voranmeldung von Vorteil
- Wie viel:** Fr. 5.– pro Kind und Nachmittag (inkl. Zvieri, exkl. Versicherung)
- Daten:** 8., 22. Mai, 5., 19. Juni
- Zeit:** nachmittags, 14–17 Uhr

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Betreuerinnen:

Diana Vogrig, Tel. 061 722 05 38
Isabelle Heimgartner, Tel. 061 721 56 17

**Konzerte
zu St. Stephan
Therwil**

Frühlings-Symphonie-Konzert

Das Jugend-Symphonie-Orchester Regio Basiliensis bietet am **Sonntag, 13. Mai, um 20 Uhr** in der Therwiler Stephanskirche ein klassisches Frühlingskonzert zum Muttertag an.

In diesem Orchester spielen jugendliche Streicher, Holz- und Blechbläser im Alter von 12 bis 26 Jahren. Das Orchester arbeitet seit Anbeginn in voller Symphoniebesetzung. Viele der ehemaligen Mitglieder sind heute in grösseren Orchestern tätig, für einige wurde das Musizieren sogar zum Beruf. Heute wird das Orchester von Aurelia Pollak geleitet. Sie hat im Juni 2004 den Dirigentenstab von Albert E. Kaiser, dem Gründer des Jugend-Symphonie-Orchesters, übernommen.

Jedes Jahr gibt das Orchester zehn bis zwölf Konzerte in Basel, im Baselbiet sowie in der elsässischen und südbadischen Nachbarschaft. Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock über die Klassik und Romantik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts, von Bach bis Gershwin.

Eine solche musikalische Momentaufnahme gibt es in unserer Konzertsreihe schon zum zweiten Mal. Das klassische Frühlingsprogramm beinhaltet Werke von Mozart bis zu John Lennon und Paul McCartney. Ein viel versprechendes Programm. Eintritt frei, Ausgangskollekte.

Der Frühlingsmärt war ein voller Erfolg



Der Wetterbericht verhies Gutes für das Wochenende und tatsächlich herrschten am vergangenen Samstag hochsommerliche Temperaturen während des Därwiler Frühlingsmärts. Trotzdem (oder gerade deswegen?) setzte bereits kurz nach Beginn um 10 Uhr der Besucherstrom ein und hielt bis zum Ende des Marktes an. Im warmen Sonnenlicht glitzerten und glänzten die Waren der Aussteller besonders schön und das ohnehin zauberhafte Ambiente des alten Dorfkerns kam bestens zur Geltung. Zahlreiche Därwilerinnen und Därwiler nutzten den sommerlichen Tag, um durch den Markt zu schlendern und sich an Pflanzensetzlingen, ausgefallenem Gartenschmuck, kulinarischen Spezialitäten, nicht alltäglicher Kleidung und pfiffigen Accessoires, an Schmuck, Kreativem

aus Holz, Wolle oder Filz zu erfreuen und Biolebensmittel, selbst gebackenes Brot oder Konfitüren zu verkosten. Auch den Kindern wurde einiges geboten. So sorgten diverse Pfadfinderorganisationen mit Seilbrücke oder Aussichtsturm über dem Mühlebach für etwas Abenteuer. Die nicht mehr erwünschten Spielzeuge, Bücher oder CDs wurden beim Kinderflohmarkt feilgeboten und der Glace-Stand war ein beliebter Anziehungspunkt. Während sich die Kleinen im Dorfbrunnen erfrischten, suchten die Grossen ein schattiges Plätzchen in der Märtbeiz, welche dieses Mal souverän von der Musikgesellschaft Concordia geführt wurde. Ein rundum gelungener Märt, an dem sich ganz Därwil wieder getroffen hat.

Text und Foto: Monika Wyss

Gewerbe Therwil

Gesundheits-Jour-Fix

**Wechseljahre –
Der zweite Frühling**

Dienstag, 8. Mai, 19 Uhr
Praxis für chinesische Medizin
Brigitte Brunner, Bahnhofstr. 28b, Therwil

Die Chinesische Medizin bezeichnet die Zeit nach den Wechseljahren als «Zweiter Frühling» und weist damit auf das Erneuern von Energie und Möglichkeiten hin. Doch der Übergang in diese aufregende Lebensphase gestaltet sich mitunter holprig: Schweissausbrüche, Schlaflosigkeit oder Stimmungsschwankungen machen vielen Frauen Schwierigkeiten. An diesem Abend erfahren Sie, wie Sie sich mit einfachen Mitteln der chinesischen Medizin und der westlichen Naturheilkunde selbst helfen können.

Referenten:
Brigitte Brunner, kant. appr.
Naturärztin/TCM, Psychologin FSP
Dorothee Ehmke-Eichenberger,
dipl. Drogistin HF
Espen Heitz, kant. appr.
Tui-Na-Therapeut

Der Vortrag ist kostenlos. Bitte um rechtzeitige Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Anmeldung unter:
info@drogerie-eichenberger.ch
Dorf Drogerie Eichenberger,
Telefon 061 721 26 20 oder
info@stressinstitut.ch
Chinesische Medizin Brigitte Brunner
Telefon 061 401 29 36

Leserbriefe

**In Therwil Tanzen
die Vampire!**

Schon im Foyer kommt gruselige Stimmung auf. Die Theaterbar ist schumrig-schaurig dekoriert und es duftet nach Knoblauch ...

Der tolpatschige Assistent von Professor Harper eröffnet den Internationalen Vampirkongress und wir Zuschauer sind als Kongressmitglieder schon mitten im Geschehen. Wir reisen mit in einen düsteren Gasthof nach Transsilvanien und finden uns wieder am glamourösen Ball auf dem Schloss von Graf Dracula.

Dazwischen wird vom Ensemble «Freies Theater Therwil» grossartige Comedia del Arte gezeigt. Mit viel Witz, Tempo und Slapstick ziehen die Akteure das Publikum in ihren Bann. Die ganze Inszenierung wird meisterhaft untermalt mit Livemusik. Ich möchte allen Leimentalern empfehlen, nach «Trantherwillen» zu reisen und sich dem Gruseln mit Vampiren hinzugeben.

Aurel Schmid, Therwil

«Ein Groteskes Must»

Am vergangenen Samstag hatte ich die Gelegenheit, die zweite Vorstellung von «Tanz mit Vampiren» in der Mehrzweckhalle Therwil zu sehen.

Regisseurin Dalit Bloch hat mit ihrer Truppe diese Groteske in sehr überzeugender Art und Weise erarbeitet und auf die Bühne gebracht. Der Einstieg ins Stück und die Nutzung der Seitenräume waren brilliant und zusammen mit dem zweistöckigen Bühnenbild grossartig gesetzt.

Der zweite Teil verzauberte die Bühne vollends. Die Schauspieler in ihren Masken und Kostümen bildeten ein faszinierendes Ganzes.

Markus Heiniger am E-Piano fand ich eine ganz hervorragende Ergänzung, wie er mit seinem Spiel und Gesang die Stimmung der Bühne ganz wunderbar-gruslig untermahlte.

Manchmal wurde mir die «Rumsecklerei» im ersten Teil gar viel, aber der Bogen wurde trotzdem nicht überspannt. Keine Sekunde des Überdrusses oder der Langeweile.

Die schauspielerische Präsenz und Präzision ist für diese Laienbühne einmal mehr bewundernswert; dem Anspruch von angestrebter hoher Qualität wurde vollends Genüge getan.

Ich möchte jedem und jeder empfehlen, diese Aufführung nicht zu verpassen!

Rainer Hettenbach, Therwil

**Die ganze Wahrheit im Anlagegeschäft!
So ehrlich und aufrichtig hat Ihnen Geldanlagen
noch nie jemand erklärt!**



Fühlen Sie sich bei Geldanlagen falsch beraten oder unsicher?

Hätten Sie gerne einen Berater, der Ihnen keine Produkte verkaufen will?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
© 061 941 15 07 www.alstrust.ch



Alain Lauber
steht für Vertrauen



Foto: zVg/ISOR

751064